

Stadtverordnetenversammlung 2. März 2023 um 16:00 Uhr

Die 20. Sitzung der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, dem 2. März 2023, 16:00 Uhr, Rathaus Römer, Plenarsaal (Besuchereingang: Römerberg 23), statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die an dieser öffentlichen Sitzung teilnehmen möchten, benötigen eine Einlasskarte, die sie unter der Telefonnummer 069 / 212 - 36 893 anfordern können. Die Sitzung kann auch im Live-Audiostream unter www.frankfurt.de verfolgt werden.

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 58 (6), sowie der Hauptsatzung der Stadt Frankfurt am Main, § 9, werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet
im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis

Einladung zur 20. öffentlichen Plenarsitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, dem 2. März 2023, 16:00 Uhr, Rathaus Römer, Plenarsaal

Einladung zur 20. öffentlichen Plenarsitzung der
Stadtverordnetenversammlung am

Donnerstag, dem 2. März 2023, 16:00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin
3. 18. Fragestunde
4. Verabschiedung der Tagesordnung II
5. Solaroffensive für Frankfurt III:
Beschleunigung des Ausbaus von Photovoltaik- und/oder Solarthermieanlagen auf stadteigenen Dächern
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 31.01.2023, [NR 577](#)
6. Die Planungen für den Kulturcampus zügig vorantreiben
Antrag der CDU vom 26.01.2023, [NR 581](#)
7. Den lokalen Einzelhandel unterstützen
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 31.01.2023, [NR 584](#)
8. Öffentliche Toiletten für das Stadtgebiet der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 04.11.2022, [M 174](#)
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 25.11.2022, [OA 277](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 05.12.2022, [OA 286](#)

- hierzu: Anregung des OBR 9 vom 08.12.2022, [OA 294](#)
hierzu: Anregung des OBR 16 vom 17.01.2023, [OA 300](#)
hierzu: Anregung des OBR 5 vom 27.01.2023, [OA 318](#)
hierzu: Anregung des OBR 12 vom 27.01.2023, [OA 320](#)

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt, da diese Punkte in den Fachausschüssen vorherberaten wurden. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Frankfurt sicherer machen - Waffenverbotszonen einführen
Antrag der CDU vom 28.09.2022, [NR 498](#)
2. Verantwortung des Stadtparlaments für die Paulskirche
Antrag der CDU vom 12.10.2022, [NR 511](#)
3. Kunstwerke in Museen besser schützen
Antrag der CDU vom 09.11.2022, [NR 531](#)
4. Attraktivität der Einkaufsstraßen erhalten, Einzelhändler fördern
Antrag der AfD vom 16.11.2022, [NR 536](#)
5. Vergabe von Messehallen an Aktionsplan zur Bekämpfung von Rassismus und Rechtsextremismus knüpfen
Antrag der FRAKTION vom 25.11.2022, [NR 539](#)
hierzu: Antrag der Gartenpartei vom 01.02.2023, [NR 586](#)

6. Notfallkonzept für die Ausländerbehörde erstellen und umsetzen
Antrag der CDU vom 07.12.2022, [NR 557](#)
7. Ausbildungsplätze und Arbeitsmarktzugang für Erzieherinnen und Erzieher
Antrag der CDU vom 14.12.2022, [NR 560](#)
8. Fahrpreiserhöhungen zurücknehmen
Antrag der LINKE. vom 20.01.2023, [NR 569](#)
9. Fechenheimer Wald, Heldinnen und Helden der Lüfte würdigen
Antrag der Gartenpartei vom 23.01.2023, [NR 570](#)
10. Schulbau - Betriebshof Hungener Straße 7 - Koalitionsvertrag einhalten
Antrag der Gartenpartei vom 23.01.2023, [NR 571](#)
11. Nervenzerreißprobe für KGV Riederwald sofort beenden
Antrag der Gartenpartei vom 23.01.2023, [NR 572](#)
12. Wo ist das Freizeitgartenentwicklungskonzept geblieben?
Antrag der Gartenpartei vom 23.01.2023, [NR 573](#)
13. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 5)
14. Solaroffensive für Frankfurt IV: Beschleunigung des Ausbaus von Photovoltaik- und/oder Solarthermieanlagen auf den Dächern der städtischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 31.01.2023, [NR 578](#)
15. Installation von Balkon-Solarmodulen vereinfachen
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 31.01.2023, [NR 579](#)
16. Industriepark Fechenheim als Industriestandort erhalten!
Antrag der CDU vom 25.01.2023, [NR 580](#)
17. (Überstellt nach TO I (öffentlich), TOP 6)
18. Substanz der Straße erhalten - Straßenschäden vermeiden
Antrag der CDU vom 31.01.2023, [NR 583](#)
19. Modellprojekt zur Beseitigung von regelwidrig abgestellten E-Scootern
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 31.01.2023, [NR 585](#)
20. Berufung einer Stadtbezirksvorsteherin für den Bezirk 2.11 (Westend-Süd) für die XIX. Wahlperiode (2021 - 2026)
Vortrag des Magistrats vom 09.01.2023, [M 1](#)
21. Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main VII
Vortrag des Magistrats vom 09.01.2023, [M 2](#)
22. Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main XI
Vortrag des Magistrats vom 09.01.2023, [M 3](#)
23. Förderprogramm zur Gewinnung von erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung bei vereinseigenen Sportanlagen in Frankfurt am Main
hier: Mittelvergabe
Vortrag des Magistrats vom 13.01.2023, [M 4](#)
24. Bebauungsplan SW 24a Nr. 1 Ä
- Elektronstraße - 1. vereinfachte Änderung -
Bebauungsplan SW 24b Nr. 1 Ä
- Waldschulstraße - 1. vereinfachte Änderung -
Bebauungsplan SW 24d Nr. 1 Ä
- Bahnhof Griesheim - 1. vereinfachte Änderung -
Bebauungsplan Nr. 333 Ä
- Gemarkung Griesheim Kastanienstraße - 1. vereinfachte Änderung -
Bebauungsplan Nr. 492a Ä
- Zwischen Rützelstraße und Am Brennhaus - 1. vereinfachte Änderung -
hier: Satzungsbeschluss - § 10 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 13.01.2023, [M 5](#)
25. Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH: Rückzahlungsverzicht auf das Gesellschafterdarlehen aus der Eröffnungsbilanz
Vortrag des Magistrats vom 13.01.2023, [M 6](#)
26. Ernennung und Entpflichtung von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten
hier: Sozialbezirksvorsteherin/Sozialpfleger
Vortrag des Magistrats vom 23.01.2023, [M 8](#)
27. Erweiterung einer bestehenden Erdwahlgrabstätte sowie Neuanlage einer großen gestalterisch anspruchsvollen Erdwahlgrabstätte auf dem Hauptfriedhof
hier: Antrag auf Fällung von zwei unter die Baumschutzsatzung fallenden Europäischen Eiben sowie zwei weiteren, kleineren Eiben auf dem Hauptfriedhof
Vortrag des Magistrats vom 23.01.2023, [M 9](#)
28. Kinderzentrum Rendeler Straße (KiZ 126) 60385 Frankfurt am Main-Bornheim, Rendeler Straße 9
Gesamtsanierung
Vortrag des Magistrats vom 27.01.2023, [M 11](#)
29. Bebauungsplan Nr. 944
- Industriepark Griesheim
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 27.01.2023, [M 12](#)
30. Neukonzeptionierung der Frankfurter Sozialberichterstattung
Vortrag des Magistrats vom 27.01.2023, [M 14](#)
31. Besetzung des Jugendhilfeausschusses in der XIX. Wahlperiode
hier: Nachfolgeregelung
Vortrag des Magistrats vom 27.01.2023, [M 16](#)
32. Barrierefreier Ausbau der Straßenbahnhaltestelle „Lokalbahnhof/Textorstraße“ sowie des Knotenpunktes Textorstraße/Darmstädter Landstraße inklusive der Bushaltestelle „Lokalbahnhof“
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 10.02.2023, [M 19](#)

33. Europäischer Paulskirchenpreis für Demokratie
Benennung der Mitglieder des Kuratoriums
Vortrag des Magistrats vom 10.02.2023, M 21
34. Beschluss zum Bau und der Finanzierung der
Maßnahme „barrierefreier Umbau der Stra-
ßenbahnhaltestelle „Hospital zum Heiligen
Geist““
Vortrag des Magistrats vom 10.02.2023, M 22
35. Fotovoltaikanlage auf dem Neubau der IGS
Kalbach-Riedberg
Bericht des Magistrats vom 09.12.2022, B 475
hierzu: Anregung des OBR 12 vom
27.01.2023, OA 322
36. Umbau und Sanierung des öffentlichen WC in
Nieder-Eschbach an der U-Bahn-Haltestelle
(Prager Straße)
Anregung des OBR 15 vom 14.01.2022, OA 127
37. Keinen Festplatz oder keine zusätzlichen kom-
merziellen Großveranstaltungen am Rebstock
zulassen
Anregung des OBR 2 vom 04.07.2022, OA 215
38. Ortsbeiratsbudget wieder auf einen Euro an-
heben
Anregung des OBR 14 vom 09.01.2023, OA 298
39. Verkehrskonzept Griesheim: hier nur Gries-
heim-Mitte in Verbindung mit dem Radver-
kehrskonzept
Anregung des OBR 6 vom 17.01.2023, OA 303
40. Höchster Porzellan-Manufaktur auch mit Un-
terstützung der Stadt Frankfurt erhalten!
Anregung des OBR 6 vom 17.01.2023, OA 306
41. Der Stillstand im Magistrat muss endlich ein
Ende haben - Schluss mit der Missachtung
des Ortsbeirates
Anregung des OBR 16 vom 17.01.2023, OA 308
42. Schnelles Internet für den Stadtrand
Anregung des OBR 13 vom 17.01.2023, OA 309
43. Die Bemühungen um den Erhalt der Arbeits-
plätze der Binding Brauerei unterstützen -
Binding bleibt!
Anregung des OBR 5 vom 27.01.2023, OA 319
hierzu: Anregung des OBR 5 vom
27.01.2023, OA 323
44. Ortsbeiratsbudget restaurieren
Anregung des OBR 12 vom 27.01.2023, OA 321
45. Aktualisierung der FAQ der Ausländerbehörde
Anregung der KAV vom 16.01.2023, K 113
46. Einsatz einer Task Force Gruppe bei der Aus-
länderbehörde - notwendiger denn je!
Anregung der KAV vom 16.01.2023, K 114
47. Digitalisierung in der Ausländerbehörde voran-
bringen
Anregung der KAV vom 16.01.2023, K 115
48. Ausländeramt - Ihre Meinung ist uns wichtig
Anregung der KAV vom 16.01.2023, K 116
49. „Leichte Sprache“ in der Stadtverwaltung
Anregung der KAV vom 16.01.2023, K 117
50. Willkommensportal für zugewanderte Arbeits-
suchende
Anregung der KAV vom 16.01.2023, K 118
51. Großfleischereien: Arbeitsmigrantinnen und
-migranten werden weiterhin ausgebeutet
Anregung der KAV vom 16.01.2023, K 120
52. Sichtbarkeit von Taxi-Haltestellen
Anregung der KAV vom 16.01.2023, K 121

Hilime Arslaner
Stadtverordnetenvorsteherin



Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ältestenausschuss

Einladung zur 18. Sitzung des Ältestenausschusses am

Donnerstag, dem 2. März 2023, 14:00 Uhr,
Rathaus-Südbau, Bethmannstraße 3,
3. Obergeschoss, Sitzungssaal 310

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (17. Sitzung vom 02.02.2023)
3. Mitteilungen der Stadtverordnetenvorsteherin
4. Tagesordnung für die 20. Plenarsitzung am 02.03.2023

Hilime Arslaner
Ausschussvorsitzende



Surfen Sie auf unserer Welle!

www.frankfurt.de



Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

Wahl zum 21. Hessischen Landtag am 8. Oktober 2023

Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahlkreise 34 bis 39 - Frankfurt am Main I bis VI

- 1) Die Landesregierung hat nach § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Wahlen zum Landtag des Landes Hessen (Landtagswahlgesetz - LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.05.2022 (GVBl. 2022, 330), den 8. Oktober 2023 zum Wahltag für die Wahl zum 21. Hessischen Landtag bestimmt. Nach § 14 Abs. 2 LWG ist für die Wahlkreise 34 bis 39 ein gemeinsamer Kreiswahlleiter bestellt worden. Ich fordere hiermit zur möglichst frühzeitigen Einreichung von Kreiswahlvorschlägen auf.

Die Einreichung von Landeslisten erfolgt beim Landeswahlleiter für Hessen. Die korrespondierende Aufforderung zur Einreichung von Landeslisten ist im Internet unter wahlen.hessen.de/landtagswahlen in der Rubrik „Informationen für Parteien und Wählergruppen“ einsehbar. Der Landeswahlleiter für Hessen ist über die Kontaktdaten Friedrich-Ebert-Allee 12, 65185 Wiesbaden, Tel.: (0611) 32712 - 1681, E-Mail: wahlen@hmdis.hessen.de erreichbar.

- 2) Kreiswahlvorschläge können von **Parteien und Wählergruppen** eingereicht werden (§ 18 Abs. 1 LWG). Jede Partei oder Wählergruppe kann **in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag** einreichen (§ 18 Abs. 2 LWG). Die Verbindung von Wahlvorschlägen mehrerer Parteien oder Wählergruppen ist unzulässig (§ 23 LWG).
- 3) Wählbar zum Hessischen Landtag ist jede bzw. jeder Wahlberechtigte, die bzw. der am Wahltag Deutsche bzw. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist, wenigstens 18 Jahre alt ist und seit mindestens drei Monaten ihren bzw. seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt in Hessen hat (§ 2 und § 4 LWG).

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt (§ 5 LWG). Wer sich als Bewerberin oder Bewerber für eine Wahl aufstellen lässt, obwohl sie oder er nicht wählbar ist, macht sich strafbar (§ 107b Abs. 1 Nr. 4 Strafgesetzbuch).

- 4) Die Kreiswahlvorschläge sollen nach dem Vordruckmuster LW Nr. 6 eingereicht werden. Nach § 28 Abs. 1 der Landeswahlordnung (LWO) in der Fassung vom 26. Februar 1998 (GVBl. I 1998, 101), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 31. Januar 2023 (GVBl. 2023, 98), müssen sie enthalten:
- Familienname, Rufnamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerberin oder des Bewerbers und der Ersatzbewerberin oder des Ersatzbewerbers sowie
 - den Namen der einreichenden Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese,
 - Namen und Anschriften der Vertrauensperson und ihrer Stellvertretung.

Bewerberinnen oder Bewerber sowie Ersatzbewerberinnen oder Ersatzbewerber können nur in einem Kreiswahlvorschlag vorgeschlagen werden (§ 19 Abs. 2 LWG). Wer bereits in einer Landesliste als Bewerberin, Bewerber, Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber aufgeführt ist, kann nur im Kreiswahlvorschlag derselben Partei oder Wählergruppe benannt werden (§ 20 Abs. 2 LWG).

Als Bewerberin, Bewerber, Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber einer Partei oder Wählergruppe kann nur benannt werden, wer

- die Zustimmung zur Benennung schriftlich erklärt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich (§ 18 Abs. 4 Satz 1 LWG),
- wählbar ist und
- in einer Versammlung der Partei oder Wählergruppe in geheimer Abstimmung hierzu gewählt worden ist (§ 22 Abs. 1 Satz 1 LWG).

Zu der Versammlung sind die Mitglieder der Partei oder Wählergruppe in dem betreffenden Wahlkreis oder die von den Mitgliedern gewählten Vertreterinnen und Vertreter einzuladen. Die Mitglieder oder Vertretenden, die die Bewerberinnen und Bewerber wählen, müssen nicht selbst zum Landtag wahlberechtigt sein; ihre Stimmberechtigung richtet sich ausschließlich nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe. Die Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer haben das Recht, Vorschläge für die Wahl zu unterbreiten; darüber hinaus ist den Bewerberinnen und Bewerbern die Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen (§ 22 Abs. 1 Satz 2 LWG).

In Frankfurt am Main können die Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber in einer gemeinsamen Versammlung für alle sechs Landtagswahlkreise gewählt werden.

Sowohl die Vertrauensperson als auch ihre Stellvertretung müssen von der Versammlung benannt werden, die auch den Kreiswahlvorschlag aufstellt (§ 19 Abs. 4 LWG). Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber dürfen nicht die Aufgabe der Vertrauensperson oder deren Stellvertretung übernehmen.

Die Nominierungsversammlung kann auch Vorsorge für den Fall treffen, dass die Vertrauensperson oder ihre Stellvertretung stirbt oder abberufen werden muss, und Ersatzvertrauenspersonen bestellen.

Zur Erleichterung der Zusammenarbeit mit dem Kreiswahlleiter wäre es von Vorteil, Personen zu Vertrauenspersonen bzw. zu deren Stellvertretung zu bestimmen, die in Frankfurt am Main oder der näheren Umgebung wohnen, und deren E-Mail-Adresse und Telefonnummer anzugeben.

- 5) Kreiswahlvorschläge müssen von dem zuständigen Landesvorstand der Partei oder Wählergruppe persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (§ 19 Abs. 3 Satz 1 LWG). Kreiswahlvorschläge von Wählergruppen, die über keinen Landesvorstand verfügen, müssen von einem Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein (§ 28 Abs. 1 a LWO).
- 6) Kreiswahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die seit der letzten Landtagswahl nicht mit mindestens einer oder einem Abgeordneten ununterbrochen im Hessischen Landtag vertreten waren, müssen außerdem von wenigstens 50 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; die Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner muss im Zeitpunkt der Unterschriftsleistung gegeben sein (§ 19 Abs. 3 Satz 3 LWG). Diese Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern nach dem Vordruckmuster LW Nr. 7 zu erbringen. Sobald der Kreiswahlvorschlag von der Partei oder Wählergruppe aufgestellt worden ist, werden die Formblätter auf Anforderung vom Kreiswahlleiter kostenfrei zur Verfügung gestellt. In der Regel erfolgt dies durch Bereitstellen einer Druckvorlage oder einer elektronischen Version des Formulars. Bei der Anforderung ist die erfolgte Aufstellung des Wahlvorschlags in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung zu versichern, der Name der Partei oder Wählergruppe, die den Kreiswahlvorschlag einreichen will, und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese anzugeben; der Kreiswahlleiter vermerkt diese Angaben im Kopf der Formblätter.

Die Wahlberechtigten, die einen Kreiswahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Auf dem Formblatt sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) der unterzeichnenden Person möglichst in Maschinen- oder Druckschrift sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben.

Zum Nachweis, dass die unterzeichnende Person am Tag der Unterschriftsleistung im Wahlkreis wahlberechtigt ist, ist für sie auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung der Gemeindebehörde beizufügen, bei der sie im Wählerverzeichnis einzutragen ist. Gesonderte Bescheinigungen des Wahlrechts sind vom Träger des Wahlvorschlags beim Einreichen der Kreiswahlvorschläge mit den jeweiligen Unterstützungsunterschriften zu verbinden. Wer für eine andere Person eine Bescheinigung des Wahlrechts beantragt, muss nachweisen, dass die oder der Betreffende den Kreiswahlvorschlag unterstützt. Die Bescheinigung wird kostenfrei erteilt. Jede oder jeder Wahlberechtigte darf nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, so ist die Unterschrift auf allen weiteren Kreiswahlvorschlägen ungültig (§ 28 Abs. 4 LWO).

Ich weise besonders darauf hin, dass das Einholen der erforderlichen Wahlrechtsbescheinigungen bei der Gemeindebehörde zu den Pflichten der Wahlvorschlagsträger gehört. Es wird dringend empfohlen, Postlaufzeiten zu berücksichtigen, oder – soweit möglich – die unterzeichneten Unterstützungsunterschriftenformblätter zur Wahlrechtsbescheinigung durch Boten bei der Gemeinde einzuliefern und abzuholen. Die Sammlung der Unterschriften ist erst zulässig, wenn der Kreiswahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

- 7) Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber, für die im Melderegister aufgrund ihrer Gefährdung eine Auskunftssperre eingetragen ist (§ 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz), müssen im Wahlvorschlag, in der Niederschrift über die Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber, der Zustimmungserklärung und der Bescheinigung der Wählbarkeit, mit der Anschrift ihrer Hauptwohnung angegeben werden. Sie können allerdings beim Kreiswahlleiter durch eine bis zum Ablauf der Einreichungsfrist (vgl. unter Nr. 9) abzugebende schriftliche Erklärung verlangen, dass in der Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge eine Erreichbarkeitsanschrift angegeben wird (§ 27 Absatz 1 Satz 2 LWG i. V. m. § 32 Satz 3 LWO). Als Erreichbarkeitsanschrift kommt z. B. ein Wahlkreisbüro oder Landtagsbüro in Betracht; ein Postfach genügt nicht. Mit der Erklärung muss durch eine Bestätigung der Meldebehörde nachgewiesen werden, dass für die Bewerberin oder den Bewerber bzw. die Ersatzbewerberin und Ersatzbewerber eine melderechtliche Auskunftssperre eingetragen ist.
- 8) Dem Kreiswahlvorschlag sind folgende Anlagen beizufügen:
- a) die Erklärung der vorgeschlagenen Bewerberin / des vorgeschlagenen Bewerbers sowie der vorgeschlagenen Ersatzbewerberin bzw. des vorgeschlagenen Ersatzbewerbers nach dem Vordruckmuster LW Nr. 9, dass sie ihrer Aufstellung zustimmen, für keinen anderen Kreiswahlvorschlag ihre Zustimmung zur Benennung als Bewerberin bzw. Bewerber oder Ersatzbewerberin bzw. Ersatzbewerber gegeben haben und ihnen die Modalitäten des Erwerbs der Rechtsstellung von Abgeordneten nach § 38 LWG bekannt sind,
 - b) eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde für jede Bewerberin bzw. für jeden Bewerber und jede Ersatzbewerberin bzw. jeden Ersatzbewerber nach dem Vordruckmuster LW Nr. 10, dass sie oder er wählbar ist,
 - c) eine Ausfertigung der Niederschrift der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der über die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber und Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber beschlossen worden ist, mit den vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt und dem Inhalt nach § 22 Abs. 7 LWG. Die Niederschrift soll nach dem Vordruckmuster LW Nr. 11 gefertigt werden,
 - d) die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, wenn der Kreiswahlvorschlag von wenigstens 50 Wahlberechtigten unterzeichnet sein muss.
- 9) **Kreiswahlvorschläge müssen spätestens bis Montag, den 31. Juli 2023, 18:00 Uhr, schriftlich beim Kreiswahlleiter im Bürgeramt, Statistik und Wahlen als Geschäftsstelle des Kreiswahlleiters – 12.01 Geschäftsstelle Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main im Original eingereicht werden (§ 21 LWG).**

Das heißt, sie müssen dem Kreiswahlleiter bis zu diesem Termin zugegangen sein. Eine Möglichkeit, Kopien, Faxe oder sonst elektronisch übermittelte Anlagen und Unterschriften zu akzeptieren, besteht im Wahlverfahren nicht, auch nicht, wenn in den Folgetagen das Original nachgeliefert werden sollte (§ 53 Abs. 4 LWG). Die Einreichungsfrist ist eine gesetzliche Ausschlussfrist, eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ist ausgeschlossen (§ 53 Abs. 1 Satz 2 LWG).

Auch die Anlagen zum Kreiswahlvorschlag müssen zu dem genannten Termin im Original vorliegen; sie können nach dem Termin nicht mehr nachgereicht werden. Eine Ausnahme gilt lediglich für die Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen und Bewerber bzw. Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber (vgl. Nr. 8 b) und für Wahlrechtsbescheinigungen für Unterstützerinnen und Unterstützer eines Wahlvorschlags (vgl. Nr. 6 und 8 d). Die Unterstützungsunterschriften selbst müssen bereits bei Ablauf der Einreichungsfrist beim Kreiswahlleiter eingegangen sein. Die Anlagen, die ausnahmsweise nachgereicht werden dürfen, müssen spätestens bei Beginn der Sitzung des Kreiswahlausschusses, am 11. August 2023, in der über die Zulassung der eingereichten Kreiswahlvorschläge entschieden wird, vorliegen.

Es wird daher dringend empfohlen, schriftliche Erklärungen (Unterzeichnung des Kreiswahlvorschlags, vgl. Nr. 5, Unterzeichnung der Niederschrift und Versicherungen an Eides statt, vgl. Nr. 8 c, Zustimmungserklärungen der Bewerberinnen, Bewerber sowie der Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber, vgl. Nr. 8 a) in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Aufstellung des Kreiswahlvorschlags einzuholen sowie Wahlrechts- und Wählbarkeitsbescheinigungen (vgl. Nr. 6, 8 b und d) bei den Gemeinden so zügig einzuholen, dass sie rechtzeitig eingereicht werden können.

Das Einreichen vollständiger Kreiswahlvorschläge vor Ablauf der Einreichungsfrist ermöglicht es den Parteien und Wählergruppen, behebbare Mängel, die der Kreiswahlleiter im Rahmen seiner Vorprüfung feststellt, noch vor Fristablauf zu beseitigen. Es empfiehlt sich daher, Kreiswahlvorschläge mit allen erforderlichen Anlagen möglichst frühzeitig einzureichen.

- 10) Geschäftsstelle des Kreiswahlleiters und zugleich mit der verwaltungsmäßigen Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl am 8. Oktober 2023 beauftragt ist das

Bürgeramt, Statistik und Wahlen
Zeil 3, Eingang Lange Straße, 60313 Frankfurt am Main
12.01 Geschäftsstelle Wahlen und Abstimmungen
Telefon: (069) 212 40 400
Telefax: (069) 212 9740501
E-Mail: wahlamt.info@stadt-frankfurt.de
Internet: frankfurt.de/wahlen

Die Geschäftsstelle Wahlen und Abstimmungen steht allen Wahlberechtigten, Wahlvorschlagsträgern sowie Bewerberinnen und Bewerbern mit Auskünften über die wahlgesetzlichen Bestimmungen montags bis donnerstags zwischen 8:30 und 16:00 Uhr sowie freitags von 8:30 bis 14:00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite frankfurt.de/wahlen in der Rubrik Landtagswahl abrufbar.

Frankfurt am Main, den 28. Februar 2023

Tarkan Akman

DER KREISWAHLLLEITER

für die Landtagswahlkreise 34 bis 39
- Frankfurt am Main I bis VI -

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das

Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

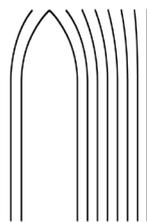
Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**

IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN





Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Personal- und Organisationsamt, Alte Mainzer Gasse 4 – Zugangskontrolle/Pförtnerdienst – Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00505 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 590
E-Mail: udo.weide@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilt: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00505
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Baustellenüberwachung, Pförtnerdienst
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Personal- und Organisationsamt
Alte Mainzer Gasse 4
60311 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Pförtnerdienst/Zugangskontrolle/Baustellenüberwachung
CPV-Referenznummer(n):
79710000-4
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 05.06.2023 bis 25.07.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 22.03.2023, 12:00 Uhr

- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 22.03.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 05.06.2023 bis 25.07.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 23.03.2023, 10:00 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Willemerschule, Willemerstraße 8 - 10 – Baustelleneinrichtung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00059 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 706
 E-Mail: majid.jamali@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 25-2023-00059
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 Willemerschule
 Willemerstraße 8 - 10
 60594 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt nach Losen:
 Art der Leistung:
 Baustelleneinrichtung
 Umfang der Leistung:
 Baustelleneinrichtung
 320 m Bauzaun mit Sicherheitsverbindern
 2 Stk. stabile Bauzauntüren
 3 Stk. Bauzauntore
 Bauschließenanlage
 Baustraße ca. 120 m² Baustraße
 Baustrom, Beleuchtung und Bauwasser
 Bauwasser einschl. Grabenarbeiten und Begleitheizung
 1 Stk. Baustromhauptverteiler
 4 Stk. Baustromverteiler einschl. Anschlussleitungen
 Baumschutz
 12 Stk. Schutz für Baumstämme

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 06.04.2023
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.10.2024
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.vergab.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 09.03.2023, 12:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: 22.03.2023, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien -
 Submissionssstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 09.03.2023, 12:00 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionssstelle
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Robert-Koch-Schule, Justinusplatz 7 – Fachwerksanierung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00063 nach VOB/A

- | | | |
|--|---|--|
| a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: joachim.stahl@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de | ca. 58 m | Fachwerksanierung 2. OG:
ca. 23 Stk. Vollständige Auswechslung Nadelholzpfosten, -fensterpfosten, -zwischenpfosten, -holzstreben, -holzriegel, -brüstungsriegel, -stichbalken verschiedener Abmessungen (14/14 cm, 14/17 cm, 20/20 cm) und Längen 0,5 bis 3 m |
| b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2023-00063 | ca. 9 Stk. | Mehraufwand für Sicherung des Innenputzes
Teilweise Auswechslung Nadelholzpfosten, -fensterpfosten, -holzstreben Abmessungen 14/17 cm Längen je ca. 1 m |
| c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich
<input checked="" type="checkbox"/> elektronisch in Textform
<input checked="" type="checkbox"/> elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
<input checked="" type="checkbox"/> elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel | ca. 23 m | Teilweise Auswechslung Nadelholzfußschwelle, -holzlähm, -schwelle Abmessungen 14/14 cm, Eichenschwelle 12/14 cm, Einzellängen ca. 1 m |
| d) Art des Auftrags:
<input checked="" type="checkbox"/> Ausführung von Bauleistungen
<input type="checkbox"/> Planung und Ausführung von Bauleistungen
<input type="checkbox"/> Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession) | ca. 32 m | Mehraufwand für Sicherung des Innenputzes
Dreikantleisten Kiefernholz |
| e) Ort der Ausführung:
Robert-Koch-Schule - Außenstelle
Justinusplatz 7
65929 Frankfurt am Main-Höchst | ca. 150 m | Ausbesserungsarbeiten:
ca. 55 m Abbeilen verwitterte Fachwerkpfosten und -streben 17/14 aus Nadelholz |
| f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Denkmalgerechte Sanierung des Fachwerks im 2. OG des denkmalgeschützten Schulgebäudes.
Umfang der Leistung:
Es sind zwingend die Vorgaben des Denkmalschutzes zu beachten! Die Baustelle liegt im Altstadtgebiet von Höchst. Die Zufahrt und die Baustelleneinrichtungsflächen sind entsprechend begrenzt. Es wird dringend empfohlen, sich vor Angebotsabgabe vor Ort über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren!
https://www.google.de/maps/place/Justinuspl.+7,+65929+Frankfurt+am+Main/@50.0991157,8.5483469,81m/data=!3m1!1e3!4m6!3m5!1s0x47bda0a3a11c69a7:0x2b4df034695c89df!8m2!3d50.0991314!4d8.548432!16s%2Fg%2F11c4yb4k07?hl=de
Die Arbeiten sind eng mit einem Rohbauer abzustimmen, der sukzessive die bauzeitlichen Fachwerkziegel aus- und wieder einbauen wird. | ca. 55 m
Aufbohlen 5 x 17 cm
ca. 60 m
Abbeilen verwitterten Fachwerkriegeln und -schwellen 14/14
ca. 60 m
Aufbohlen 5 x 14 cm aus Nadelholz
ca. 8 m
Abbeilen verwitterten Fachwerkschwelle 12/14 aus Eichenholz
ca. 8 m
Aufbohlen 5 x 12 cm aus Eichenholz
ca. 13 Stk.
Sanierung hölzerner Giebeldreiecke:
Vollständige Auswechslung Nadelholzpfosten, -fensterpfosten, -streben, -riegel 14/14 cm unterschiedliche Längen 0,6 bis 1,8 m
ca. 12 m
Teilweise Auswechslung Nadelholzfußschwelle 14/14 cm
ca. 30 m
Ausbesserungsarbeiten:
Abbeilen verwitterte Fachwerkpfosten und -streben 14/14 aus Nadelholz
ca. 30 m
Aufbohlen 5 x 17 cm
ca. 5 m Abbeilen verwitterten Fachwerkriegeln und -schwellen 12/14
ca. 5 m
Aufbohlen 5 x12 cm aus Nadelholz | |

- | | | |
|---|---|---|
| ca. 80 m ² | Demontage und Reinigung, Wiedereinbau Holzverkleidung/Traufkästen einschl. Unterkonstruktion, Untersichtsfläche von ca. 0,65 m (Tiefe) und profilierter Frontseitenverkleidung von ca. 0,20 m (Höhe), Abwicklung ca. 90 cm | j) Nebenangebote: <input type="checkbox"/> zugelassen
<input type="checkbox"/> nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
<input checked="" type="checkbox"/> nicht zugelassen |
| ca. 10 m ² | Erneuern stark beschädigter profilierter Holzverkleidung/Traufkasten einschl. Unterkonstruktion, Abwicklung ca. 90 cm | k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: <input type="checkbox"/> zugelassen
<input checked="" type="checkbox"/> nicht zugelassen |
| ca. 46 m ² | Demontage und Lagern, Reinigung, Wiedereinbau Holzverkleidung/Ortgangkästen einschl. Unterkonstruktion, Untersichtsfläche von ca. 0,65 m (Tiefe) und profilierter Frontseitenverkleidung von ca. 0,20 m (Höhe) Abwicklung ca. 90 cm | l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
<input checked="" type="checkbox"/> Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
<input type="checkbox"/> Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
<input type="checkbox"/> Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: <input checked="" type="checkbox"/> nachgefordert
<input type="checkbox"/> teilweise nachgefordert
<input type="checkbox"/> nicht nachgefordert |
| ca. 10 m ² | Erneuern stark beschädigter profilierter Holzverkleidung/Ortgangkästen einschl. Unterkonstruktion, Abwicklung ca. 90 cm | m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben. |
| ca. 8 Stk. | Ausbau, Lagerung und Wiedereinbau der Rahmentäfelung im Innenbereich | o) Ablauf der Angebotsfrist: 15.03.2023, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 31.03.2023, 00:00 Uhr |
| ca. 6 Stk. | Ausbau, Lagerung und Wiedereinbau der Rohrabdeckleiste | p) Adresse für elektronische Angebote (URL): www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
| ca. 3 m | Ausbau, Lagerung und Wiedereinbau der Sockelleisten | q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch |
| ca. 10 Stk. | Ausbau, Lagerung, Entfernen nicht tragfähige Schicht, Überholungsbeschichtung und Wiedereinbau Verbundfenster L 1,2 m H 1,8 m | r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis |
| ca. 2 Stk. | Ausbau, Lagerung, Entfernen nicht tragfähige Schicht, Überholungsbeschichtung und Wiedereinbau Verbundfenster L 0,8 m H 1,2 m | s) Eröffnungstermin: 15.03.2023, 11:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen |
| g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: – | | |
| h) Aufteilung in Lose: <input checked="" type="checkbox"/> nein | Ja, Angebote sind möglich:
<input type="checkbox"/> nur für ein Los
<input type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose
<input type="checkbox"/> nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) | |
| i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 11.04.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.08.2023 | | t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen |

- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

**Amt für Bau und Immobilien
KIZ 16, Praunheimer Hohl 3
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Öffentliche Ausschreibung NR. 25-2023-00064
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 16

Art und Umfang der Leistung:
640,30 m² Unterhaltsreinigung
1.147,60 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 16
Praunheimer Hohl 3
60488 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekannt gegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
Beginn: 01.07.2023
Ende: 30.06.2025
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 03.05.2023, 11:59 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 03.05.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.06.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüssel-schäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

- 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
- 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren/Krabbelstuben). Jede der drei Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen
- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Ein- arbeitsplanung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel / Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
- 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: Nein
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (sozialpflichtige Beschäftigte),
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Midi Beschäftigte,
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes (geringfügige Beschäftigte),
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Objektleiter,
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes Vorarbeiter,
- Bestätigung der Objektbesichtigung,
- Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt und unterschrieben),
- Formblatt Referenzen,
- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen gemäß HVTG.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca. 40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben,
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll,
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Bieterangebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt.
Alle wertbaren und zugelassenen angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien
Otto-Hahn-Schule, Urseler Weg 27
– Aluminiumtüren –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2023-00067
nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 E-Mail: dan-peter.contiu@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 25-2023-00067
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
 und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener
 Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 Otto-Hahn-Schule
 Urseler Weg 27
 60437 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt nach Losen:
 Art der Leistung:
 Aluminiumtüren
 Umfang der Leistung:
 Metallbauarbeiten im Rahmen von Sanierungsar-
 beiten in einem bestehenden Schulgebäude.
 Insgesamt Herstellen von 7 Aluminium-Rohrrah-
 mentüranlagen davon:
 4 Stk. zweiflügelige Aluminium-Rohr-
 rahmentüren mit Oberlicht als
 Rauchschutztür
 3 Stk. Aluminium-Rohrrahmentüren,
 zweiflügelig mit beidseitigen
 Seitenteilen als Innentür T90
 RS
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
 oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-
 gen gefordert werden:
 Zweck der baulichen Anlage:
 Schulgebäude
 Zweck des Auftrags:
 Sanierung BT B

- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen
 angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der
 Ausführung: 27.03.2023
 Fertigstellung oder Dauer
 der Leistungen: 30.06.2023
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit
 einem Hauptangebot
 zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem
 Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabe-
 unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur
 Verfügung gestellt unter:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch
 zur Verfügung gestellt
 Sie können angefordert werden bei:
 Vergabestelle, siehe a)
 Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit
 Angebotsabgabe gefordert
 war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
 unterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der
 Angebotsfrist: 07.03.2023, 11:00 Uhr
 Ablauf der
 Bindefrist: 27.03.2023, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Anschrift für schriftliche
 Angebote: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst
 sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 07.03.2023, 11:00 Uhr
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend
 sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen

- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: siehe Vergabeunterlagen
- w) Beurteilung der Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt



Amt für Informations- und Kommunikationstechnik verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Glasfaserkabel im städtische Glasfasernetz –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2023-00008 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
 Zanderstraße 7
 60327 Frankfurt am Main
 Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Glasfaserkabel für das städtische Glasfasernetz
 Art und Umfang der Leistung:
 A-DF(ZN)(L)2Y 6x12 E9/125 0,36 - 4.000,000 m
 A-DF(ZN)(L)2Y 12x12 E9/125 0,36 - 8.000,000 m
 A-DF(ZN)(L)2Y 16x12 E9/125 0,36 - 8.000,000 m
 A-DF(ZN)(L)2Y 16x12 E9/125 0,36 - 8.000,000 m
 Ort der Leistung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt
 über das gesamte Stadtgebiet
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.07.2023
 Ende: 30.09.2023
- h) Anfordern der Unterlagen unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 14.03.2023, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 30.04.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
 Zugang der prüffähigen Rechnung

- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: VHB 124 LD neu
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen: –

Branddirektion Feuerwehrstraße 1 – Tonerlieferung –

Öffentliche Ausschreibung NR. 37-2023-00007 nach UVgO

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 720 201
E-Mail:
vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Lieferung von Tonern

Art und Umfang der Leistung:
siehe Artikellisten

Ort der Leistung:
Branddirektion, 37.Z6/GZ
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose
Größe und Art der einzelnen Lose:
Los 1:
HP Toner
Los 2:
Brother Toner
Los 3:
Canon Toner
Los 4:
Sonstige Toner
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
15.04.2025 bis zum 14.04.2026 (Verlängerungsoption)
Jede vertraglich beauftragte Lieferung darf eine maximale Lieferzeit von 3 Kalendertagen (nach Bestelleingang beim Auftragnehmer) haben.
Beginn: 15.04.2023
Ende: 14.04.2025
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 13.03.2023, 15:30 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 13.03.2023, 15:30 Uhr
Bindefrist: 14.04.2023
- j) Sicherheitsleistungen:
siehe Vergabeunterlagen
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Angabe einer Referenz
- Zertifikat bzw. Eigenerklärung Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001
- Zertifikat Umweltmanagementsystem nach DIN ISO 14001
Ausführliche Erläuterungen siehe Anlage 5 der Vergabeunterlagen
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist):
Los 1:
1 Ausschlusskriterien
1.1 Lieferzeit
1.2 Mindestmengen
1.3 Lieferung von Originalware
2 Preis (100 %)

Los 2:

- 1 Ausschlusskriterien
 - 1.1 Lieferzeit
 - 1.2 Mindestmengen
 - 1.3 Lieferung von Originalware
- 2 Preis (100 %)

Los 3:

- 1 Ausschlusskriterien
 - 1.1 Lieferzeit
 - 1.2 Mindestmengen
 - 1.3 Lieferung von Originalware
- 2 Preis (100 %)

Los 4:

- 1 Ausschlusskriterien
 - 1.1 Lieferzeit
 - 1.2 Mindestmengen
 - 1.3 Lieferung von Originalware
- 2 Preis (100 %)

- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen: –

**Hauptamt und Stadtmarketing
Römerberg 23
– Beschilderung Römer Open 2023 –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 09-2023-00001
nach UVgO**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Hauptamt und Stadtmarketing
Römerberg 23
60311 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt09@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur

- d) Bezeichnung des Auftrags:
Beschilderung Römer Open 2023
- Art und Umfang
der Leistung: siehe LV
- Ort der Leistung:
Hauptamt und Stadtmarketing
Römerberg 23
60311 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: Nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 17.05.2023
Ende: 22.05.2023
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 08.03.2023, 12:00 Uhr
Bindefrist: 19.05.2023
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
siehe Vergabunterlagen
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja, siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen: –



**Stadtentwässerung Frankfurt am Main
ARA Niederrad, Goldsteinstraße 160
ARA Griesheim, Gutleutstraße 407
– Prüfung von Hydraulik Werkzeugen –**

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2023-0013

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, zuschlagserteilende Stelle:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefonnummer: 069 / 212 - 71 485
E-Mail-Adresse:
68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
Internet-Adresse:
www.stadtentwaesserung-frankfurt.de
Zuschlagserteilende Stelle: siehe oben
2. Verfahrensart (§ 8 UVgO):
Öffentliche Ausschreibung
3. Angebote können abgegeben werden:
 - schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
 URL zur elektronischen Abgabe von Angeboten: www.had.de
 Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
4. Zugriff auf Vergabeunterlagen:
Sollen die Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können? Ja

 Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):
 siehe Vergabeunterlagen
5. Art und Umfang sowie Ort der Leistung:
 Bezeichnung des Auftrags:
 UVV Prüfung von Hydraulik Werkzeugen 2023-2026

 Art der Leistung:
 Durchführung der jährlichen Prüfung der Hydraulik-Werkzeuge für die Jahre 2023 - 2026 an den Standorten Niederrad und Griesheim der Stadtentwässerung Frankfurt am Main.

 Menge und Umfang:
 Es handelt sich bei der vorliegenden Ausschreibung um die Prüfung der Hydraulik-Werkzeuge nach der Betriebssicherheitsverordnung und den gültigen Vorschriften, Regeln und Grundsätzen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sowie den gültigen DIN Normen. Die Auftragsdauer umfasst den Zeitraum von vier Jahren (01.04.2023-31.12.2026). Die Leistung aller beauftragten Prüfungen sind bis einschließlic 31.10. eines Leistungsjahres zu erbringen. Bei den zu prüfenden Werkzeugen handelt es um Arbeitsmittel von unterschiedlichen Herstellern, Größen und Werkstoffen.

 Ort der Leistung:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 ARA Niederrad
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main

 und
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 ARA Griesheim
 Gutleutstraße 407
 60327 Frankfurt am Main

 NUTS-Code: DE7
 Produktschlüssel (CPV):
 50000000-5
6. Aufteilung der Leistung in Lose:
 Vergabe in
 Losen: ja
 nein
7. Nebenangebote und Änderungsvorschläge:
 Nebenangebote sind
 zugelassen: ja
 nein
8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
 Beginn der
 Ausführungsfrist: 01.04.2023
 Ende der
 Ausführungsfrist: 31.12.2026
9. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:
www.had.de

 Die Vergabeunterlagen werden in Papierform zur Verfügung gestellt: nein

 Weitere Auskünfte erteilt:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 71 485
 E-Mail:
 68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
www.stadtentwaesserung-frankfurt.de
10. Angebots- und Bindefrist:
 Ablauf der
 Angebotsfrist: 07.03.2023, 12:00 Uhr
 Ablauf der
 Bindefrist: 31.03.2023
11. Höhe der etwa geforderten Sicherheitsleistungen: siehe Vergabeunterlagen

12. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
innerhalb von 30 Tagen
13. Ggf. mit dem Teilnahmeantrag/Angebot vorzulegende Unterlagen zur Eignungsprüfung des Bewerbers:
- Eintragung ins Handelsregister /Handwerkskammer
- Umsätze in den vergangenen 3 Kalenderjahren in dem geforderten Leistungsbereich (FO_SEF_LD_124-2wirtschaftl. finanz. Leistungen.pdf)
- Nachweise der Mitarbeiter Qualifikationen:
a) abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf „Schlosser“ oder ähnlich. Berufserfahrung im Umgang und Prüfung von Werkzeugen
b) Befähigte Person für Hydraulik Schlauchleitungen gemäß DGUV 113 - 020
14. Angabe der Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
15. Sonstiges: –
16. Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Hinweis zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen bezüglich Tarifreue und Mindestentgelt: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Hansaallee/Auf der Körnerwiese/ Westend-Nord – Kanalbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung SEF-2023-0014

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 39 380
E-Mail:
68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
Internet:
www.stadtentwaesserung-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: SEF-2023-0014
Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
 schriftlich
 elektronisch in Textform
 elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

Ort der Ausführung:

Hansaallee/Auf der Körnerwiese/Westend-Nord

NUTS-Code: DE712

CPV-Code: 45247110-4

Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:

Art der Leistung:
Bauleistung

Umfang der Leistung:
Kanalbauarbeiten

ca. 193 m Steinzeugrohr DN 300 (H)
liefern und verlegen

5 Stk. Einsteigschächte, Kanalgraben
tiefen bis 5,6 m

ca. 250 m² Straßendecke aufbrechen
wiederherstellen

Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden: –

Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose
siehe Buchstabe f):

Vergabe in Losen: ja
 nein

Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 05.06.2023
Fertigstellung der Leistungen: 30.04.2024

Nebenangebote
sind:

- zugelassen
 nicht zugelassen
 nur in Verbindung
mit einem
Hauptangebot

Die Abgabe von mehr als einem
Hauptangebote ist: zugelassen

nicht zugelassen

Begründung der Nichtzulassung mehrerer Hauptangebote:
Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen.

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch
zur Verfügung gestellt unter:

www.had.de

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

- o) Ablauf der Angebotsfrist: 15.03.2023, 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 28.04.2023
- p) Adresse, für elektronische Angebote: www.had.de
Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 15.03.2023, 10:30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- Geforderte Sicherheiten:
VHB 214_Besondere Vertragsbedingungen
- Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
Siehe „Weitere Besondere Vertragsbedingungen.zip“
- Rechtsform der/Anforderung an Bietegemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertretung
- Beurteilung der Eignung:
„Hinweis zu den ggf. von Ihnen geforderten Nachweisen: Sind diese Erklärungen/Nachweise in einem Präqualifikationsregister der Auftragsberatungsstelle Hessen e.V, der DIHK Service GmbH, des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder vergleichbarer Stellen hinterlegt, genügt dies als Nachweis der Eignung. Bewerber oder Bieter können die geforderten Erklärungen/Nachweise auch durch einreichen von Einzelerklärungen und -nachweisen erbringen. Eine Auflistung der von Ihnen geforderten Erklärungen/Nachweise muss an dieser Stelle der Bekanntmachung erfolgen.“
- Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961*) Beurteilungsgruppe(n) AK1 sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen. *) aufrufbar unter: <http://kanalbau.com/de/bietereignung/guete-pruefbestimmungen.html>
- Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Bezeichnung: Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle
- Dienstgebäude:
Wilhelminenstraße 1 - 3
- Fristenbriefkasten:
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt

Sonstige Angaben: –

Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
siehe Vergabeunterlagen

Hinweis zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen bezüglich Tariftreue und Mindestentgelt:
siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: siehe Vergabeunterlagen

Stadtschulamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet – Schwimm- und Sportbusse –

Offenes Verfahren Nr. 40-2023-00002 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 574
E-Mail:
schuelerbefoerderung.amt40@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 1. www.simap.eu/int
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
40-2023-00002
Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Schwimm/Sportbusse ab Schuljahr 2023/2024
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Schülerbeförderung
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
04.09.2023 bis 31.07.2028
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Schülerbeförderung Schwimm/Sportfahrten
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
04.09.2023 bis 31.07.2028
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):
Schülerbeförderung Schwimm/Sportfahrten
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 3):
04.09.2023 bis 31.07.2028
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 4):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 4):
Schülerbeförderung Schwimm/Sportfahrten
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 4):
04.09.2023 bis 31.07.2028
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 5):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 5):
Schülerbeförderung Schwimm/Sportfahrten
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 5):
04.09.2023 bis 31.07.2028
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 6):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 6):
Schülerbeförderung Schwimm/Sportfahrten
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 6):
04.09.2023 bis 31.07.2028
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 7):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 7):
Schülerbeförderung Schwimm/Sportfahrten
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 7):
04.09.2023 bis 31.07.2028
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 8):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 8):
Schülerbeförderung Schwimm/Sportfahrten
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 8):
04.09.2023 bis 31.07.2028
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 9):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 9):
Schülerbeförderung Schwimm/Sportfahrten
CPV-Referenznummer(n): 60130000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 9):
04.09.2023 bis 31.07.2028
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 28.03.2023, 12:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 28.03.2023
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 04.09.2023 bis 31.07.2028
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Dienst verstorben

06.01.2023 Zimmermann, Reiner
Jugend- und Sozialamt
80 Jahre

Im Ruhestand verstorben

02.01.2023	Strauß, Marlene ehem. Städtische Bühnen Frankfurt 91 Jahre	16.01.2023	Bartonicsek, Marija Stadtschulamt 86 Jahre
05.01.2023	Schickling, Emilia Stadtschulamt 101 Jahre	16.01.2023	Masatsch, Frieda Jugend- und Sozialamt 99 Jahre
06.01.2023	Madl, Klaus Stadtplanungsamt 85 Jahre	17.01.2023	Glavac, Stefica Stadtschulamt 76 Jahre
08.01.2023	Heil, Manfred Revisionsamt 75 Jahre	17.01.2023	Krause-Nicolai, Helga Stadtschulamt 85 Jahre
09.01.2023	Böcher, Peter Sportamt 79 Jahre	17.01.2023	Ortner, Sigrid Stadtschulamt 91 Jahre
11.01.2023	Braumann, Karl Zoologischer Garten Frankfurt 68 Jahre	19.01.2023	Müller, Rosemarie Jugend- und Sozialamt 80 Jahre
11.01.2023	Quinkler, Lucie Amt für Informations- und Kommunikationstechnik 93 Jahre	22.01.2023	Müschlich, Karl Gunther Ordnungsamt 73 Jahre
12.01.2023	Siedbürger, Werner Stadtentwässerung Frankfurt am Main 72 Jahre	27.01.2023	Seyfert, Gerd Branddirektion 86 Jahre
15.01.2023	Dr. Buck, Herbert ehem. Stadt- und Universitätsbibliothek 83 Jahre	28.01.2023	Scheibe, Marianne Stadtschulamt 87 Jahre
15.01.2023	Dr. Meyer, Sieglinde Gesundheitsamt 86 Jahre	31.01.2023	Rösser, Wolfgang Stadtvermessungsamt 76 Jahre

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing; Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

<p>┌</p> <p>(Anschriftenfeld)</p> <p>└</p>	<p>┌</p> <p>Stadt Frankfurt am Main – Hauptamt und Stadtmarketing</p> <p>60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –</p> <p>└</p>
--	---



Inhalt

- Öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
(Seite 265 bis 267)
- Öffentliche Sitzungen der Stadtverordnetenausschüsse
(Seite 268)
- Landtagswahl 2023 - Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
(Seite 270 bis 273)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 275 bis 290)
- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
(Seite 291)

